



Aktuelle Informationen zu Motion 2

Dieses Dokument enthält aktualisierte Informationen zu Motion 2 und umfasst die folgenden Themen:

- Aktuelle Informationen zu Motion 2.1.2 (S. 2)
- Frühere Versionen dieses Dokuments (Motion 2.1.1) (S. 3)
- Frühere Versionen dieses Dokuments (Motion 2.1) (S. 3)
- Frühere Versionen dieses Dokuments (Motion 2.0 und Motion 2.0.1) (S. 4)
- Motion – Bekannte Probleme (S. 8)
- Motion – Bekannte Probleme und Lösungsvorschläge (S. 9)
- Korrekturen an der Motion Dokumentation (S. 13)

Dieses Dokument wird aktualisiert, wenn neue Versionen von Motion veröffentlicht oder neue Informationen verfügbar werden. Sie können nachsehen, ob aktuelle Informationen verfügbar sind, indem Sie „Hilfe“ > „Aktuelle Informationen“ auswählen, wenn Motion geöffnet ist.

Die neusten Informationen zu Produktaktualisierungen, Tipps und Techniken sowie zu qualifizierten Produkten von Drittanbietern finden Sie auf der Motion Web-Site unter <http://www.apple.com/de/finalcutstudio/motion> und auf der Motion Support-Web-Site unter <http://www.apple.com/de/support/motion>.

Aktuelle Informationen zu Motion 2.1.2

Die folgenden bekannten Probleme wurden in Motion 2.1.2 behoben.

Filter

- Motion 2.1.2 zeichnet sich durch ein erhöhtes Maß an Kompatibilität mit After Effects Filtern von Drittanbietern auf Macintosh Computern mit PowerPC Prozessor aus.
- Motion 2.1.2 beseitigt optische Unterschiede zwischen Motion 2.1 und Motion 2.0.1 beim Einsatz bestimmter Filter für Weichzeichnen, Farbkorrektur, Verzerrung, Glühen, Stilisieren und Kacheln.
- Motion 2.1.2 beseitigt optische Unterschiede zwischen Motion 2.1 und Motion 2.0.1 beim Einsatz bestimmter Generatoren, einschließlich Schachbrettmuster und Stern.
- Motion 2.1.2 korrigiert einen falschen Wert für den Standardparameter „Weichheit“ des Filters „Glas-Verzerrung“. (Der richtige Wert 5,00 wurde wiederhergestellt.)
- Motion 2.1.2 beseitigt einen Fehler, bei dem Bilder beschädigt werden, wenn der Filter „MinMax“ auf große Bilder angewendet wird.
- Motion 2.1.2 korrigiert einen falschen Mindestwert für den Parameter „Skalieren“ des Filters „Wölbung“. (Der richtige Mindestwert -10 wurde wiederhergestellt.)
- Motion 2.1.2 korrigiert einen Fehler, der dazu führt, dass Motion nicht mehr reagiert, wenn gleichzeitig ein Projekt wiedergegeben wird, das ein Textobjekt mit angewendetem Filter „Kreis weichzeichnen“ enthält, und der Filter „Struktur überblenden“ oder „Glas-Verzerrung“ im Fenster „Übersicht“ in der Vorschau angezeigt wird.
- Motion 2.1.2 korrigiert ein Oberflächenproblem, das die Anpassung des Parameters „Winkel“ für alle Image Unit Filter und für einige Motion Filter verhindert.
- Motion 2.1.2 korrigiert einen Fehler, der dazu führt, dass bestimmte Motion Filter RGB-Werte, die größer als 1 sind, beim Rendern in das Float-Format beibehalten.

Bibliothek

Motion 2.1.2 korrigiert einen Fehler, der dazu führt, dass Motion nicht mehr reagiert, wenn das System eines Benutzers ein Volume enthält, für das der Benutzer keine Lese-Berechtigung hat.

Timeline

Motion 2.1.2 korrigiert einen Fehler, der dazu führt, dass Motion nicht mehr reagiert, wenn der Generator „Ätzmittel“ zur Timeline hinzugefügt wird, während die Timeline angezeigt wird.

Zusammenarbeit mit Soundtrack Pro

Motion 2.1.2 korrigiert einen Fehler, der gelegentlich dazu führt, dass Motion nicht mehr reagiert, wenn der Benutzer eine Audiodatei in Soundtrack Pro ändert, die Datei sichert und dann schnell zwischen Motion und Soundtrack Pro hin und her wechselt.

Macintosh Computer mit Intel Prozessor

- Motion 2.1.2 korrigiert einen Fehler, der dazu führt, dass Adobe Photoshop Dateien beim Import in Motion als separate Ebenen die Einstellungen ihrer Überblendmodi verlieren.
- Motion 2.1.2 korrigiert einen Fehler, der dazu führt, dass der Filter „Glühen“ ein Bild weiß färbt, wenn der Parameter „Weichheit“ auf 0,00 gesetzt ist.
- Motion 2.1.2 korrigiert einen Fehler, der optische Unterschiede zwischen der Darstellung des Filters „Slit-Tunnel“ auf Macintosh Computern mit Intel Prozessor und auf Macintosh Computern mit PowerPC sichtbar macht.

Frühere Versionen dieses Dokuments (Motion 2.1.1)

Diese Version von Motion korrigiert Fehler bei der Stabilität und Bildverarbeitung mit Motion 2.1 unter Mac OS X 10.4.6 (oder neuer).

Frühere Versionen dieses Dokuments (Motion 2.1)

Die folgenden Informationen wurden mit Motion 2.1 geliefert, der Universal Binary Version von Motion 2.0.1.

Allgemeine Informationen

- Motion 2.1 ist dafür ausgelegt, nativ auf Macintosh Computern mit PowerPC Prozessor und mit Intel Prozessor zu arbeiten. Die Funktionalität von Motion 2.1 ist mit der von Motion 2.0.1 identisch.
- In Motion 2.1 erstellte Projekte können in früheren Motion Versionen nicht geöffnet werden (Motion 1.0 bis Motion 2.0.1). Beachten Sie daher bitte, dass Vorlagen, die in Motion 2.1 erstellt oder geändert und anschließend gesichert wurden, in früheren Motion Versionen nicht mehr geöffnet werden können.

Hinweis: Projekte, die in früheren Versionen von Motion erstellt wurden, lassen sich in Motion 2.1 öffnen.

- Motion unterstützt zwei Plug-In-Schnittstellen: FxPlug und After Effects (Drittanbieter-Komponente). Die Drittanbieter-Filter von After Effects funktionieren in Motion nicht auf Macintosh Systemen mit Intel Prozessoren. FxPlug Filter müssen als Universal Binary Versionen vorliegen, um mit Intel basierten Macintosh Systemen verwendet werden zu können.

Hinweis: Bitte wenden Sie sich direkt an die Plug-In-Hersteller, um Informationen zur Verfügbarkeit von Universal Binary Versionen zu erhalten.

Frühere Versionen dieses Dokuments (Motion 2.0 und Motion 2.0.1)

Die folgenden Informationen gehörten zum Lieferumfang von Motion 2.0 und Motion 2.0.1.

Allgemeine Informationen

Die folgenden Abschnitte enthalten allgemeine Informationen zur Verwendung von Motion.

Audio

Wenn die In- und Out-Punkte einer Audiospur in Motion geändert wurden und die Spur an Soundtrack Pro gesendet wird, werden in Soundtrack Pro Markierungen erstellt, die die in Motion festgelegten In- und Out-Punkte widerspiegeln.

Zusammenarbeit mit Adobe After Effects

Sie können ein Motion Projekt ohne Qualitätsverlust direkt in ein After Effects Projekt importieren, ohne zwischenzeitlich QuickTime Filme oder Bildsequenzen rendern zu müssen. Da After Effects das Motion Projekt als Film interpretiert, lässt sich jeder Schritt, der auf einen QuickTime Film angewendet werden kann, auch auf ein Motion Projekt anwenden.

Nach dem Öffnen eines Motion Projekts in After Effects können Sie den Befehl „Original bearbeiten“ aus der After Effects Timeline ausführen, um Motion zu starten und ein Projekt in Motion zu ändern. Wenn das Projekt in Motion angepasst und gesichert wurde, wird es in After Effects automatisch aktualisiert.

Das Öffnen von Motion Projekten in After Effects ist nur für After Effects 6.5 zertifiziert und wurde nicht mit anderen Versionen von After Effects getestet. Motion muss auf dem gleichen Computer installiert sein, damit Motion Projekte von After Effects aus angezeigt, bearbeitet und gerendert werden können.

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Motion Projekt in After Effects zu verwenden:

- 1 Wählen Sie in After Effects „Ablage“ > „Importieren“ > „Datei“.
- 2 Wählen Sie im Dialogfenster „Datei importieren“ die Option „Alle Dateien“ aus dem Einblendmenü „Aktivieren“ aus.
- 3 Wählen Sie das zu importierende Motion Projekt durch Klicken aus.
- 4 Wählen Sie „QuickTime Film“ aus dem Einblendmenü „Format“ aus.

Wichtig: Die Schritte 1 bis 4 müssen korrekt ausgeführt werden, damit Motion die Projekte ordnungsgemäß (bzw. überhaupt) importieren kann.

- 5 Klicken Sie in „Öffnen“.

After Effects zeigt dann das Dialogfenster „Footage interpretieren“ an.

- 6 Aktivieren Sie in diesem Dialogfenster die Option „Integriert – maskiert mit Farbe“. Alle Motion Projekte verwenden unabhängig von der Hintergrundfarbe im Projekt die Farbe Schwarz als integrierte Farbe. Wenn dies nicht bereits eingestellt ist, klicken Sie in das Farbfeld neben der Option „Integriert“ (in After Effects), um die Einstellung in die Farbe Schwarz zu ändern.

Hinweis: Sie können auch in die Taste „Ermitteln“ im Dialogfenster „Footage interpretieren“ klicken (in After Effects).

- 7 Klicken Sie in „OK“, um das Motion Projekt zu importieren. Das Motion Projekt (zu erkennen am Motion Symbol) wird im After Effects Fenster „Projekt“ aufgeführt.
- 8 Bewegen Sie das Projekt in eine neue oder eine vorhandene Animationsstruktur. Das Motion Projekt wird wie ein QuickTime Film behandelt. Dies ermöglicht eine Zusammenstellung mit anderen Elementen und das Hinzufügen von Effekten.

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Motion Projekt zu ändern, nachdem es in After Effects importiert wurde:

- 1 Wählen Sie in After Effects die Ebene aus, die das Motion Projekt enthält.
- 2 Wählen Sie „Bearbeiten“ > „Original bearbeiten“. Wenn Motion nicht bereits geöffnet ist, wird das Programm gestartet und das Projekt zur Bearbeitung geöffnet.
- 3 Ändern Sie das Motion Projekt und wählen Sie anschließend „Ablage“ > „Sichern“. Änderungen am Motion Projekt werden automatisch in After Effects übernommen.

Zusätzliche Hinweise zur After Effects Integration

- Jedes Motion Projekt mit im Dialogfenster „Projekteinstellungen“ festgelegter Halbbilddominanz wird in After Effects automatisch mit Halbbildern gerendert. Wenn Sie dies ändern möchten, bearbeiten Sie das Motion Projekt mithilfe des Befehls „Original bearbeiten“ in After Effects. Anschließend öffnen Sie das Dialogfenster „Projekteinstellungen“ in Motion. (Dazu wählen Sie „Bearbeiten“ > „Projekteinstellungen“ oder drücken die Tastenkombination „Befehl-J“.) Im Dialogfenster „Projekteinstellungen“ legen Sie für „Halbbilddominanz“ die gewünschte Einstellung fest („Ohne“/„Ungerade Zeilen“/„Gerade Zeilen“).
- Bewegungsunschärfe in After Effects wirkt sich nicht auf Objekte aus, die sich innerhalb des Motion Projekts bewegen. Wenn Bewegungsunschärfe auf Elemente angewendet werden soll, die sich innerhalb des Motion Projekts bewegen, müssen Sie die Bewegungsunschärfe in Motion aktivieren. Wählen Sie in Motion „Darstellung“ > „Bewegungsunschärfe“ (oder drücken Sie die Tastenkombination „Wahl-M“) und sichern Sie das Projekt dann, damit es in After Effects aktualisiert wird.

Feste Auflösung

Ist für eine Ebene die Füllmethode zum Kombinieren festgelegt, wenn die Option „Feste Auflösung“ aktiviert ist (im Bereich „Ebenen“ des Bereichs „Informationen“), wird für die Ebene automatisch die Füllmethode „Normal“ eingestellt.

Float

- Beachten Sie beim Exportieren eines 16-Bit- oder 32-Bit-Float-Projekts, dass die meisten Dateiformate, die für den Export zur Verfügung stehen, das Float-Format nicht unterstützen – einschließlich QuickTime (nur 8 Bit). OpenEXR ist ein Float-Format. TIFF, PNG und Adobe Photoshop Dateien unterstützen das 16-Bit-Integer-Format.
- Abhängig vom Projekt kann Dithering nützlich sein oder zu Problemen führen. Wenn Sie Dithering z. B. in einem Projekt aktivieren, das unerwünschte Streifen (Banding) aufweist, kann dies eine Verringerung des Streifeneffekts bewirken. In einem Float-Projekt ruft Dithering unter Umständen ein starkes Rauschen bei der Ausgabe des Projekts hervor. Aus diesem Grund wurde dem Dialogfenster „Projekteinstellungen“ ein Markierungsfeld hinzugefügt (wählen Sie „Bearbeiten“ > „Projekteinstellungen“ oder drücken Sie die Tastenkombination „Befehl-J“), das es Ihnen erlaubt, Dithering zu aktivieren oder zu deaktivieren. Diese Einstellung wirkt sich auf das Erscheinungsbild und den Export eines Projekts aus.

Bibliothek

Der Bereich „Vorschau“ zeigt keine Beschreibungen integrierter Voreinstellungen an, die in die Kategorie „Favoriten“ kopiert wurden. Zum Hinzufügen einer Beschreibung, die im Vorschaubereich in der Bibliothek angezeigt wird, klicken Sie bei gedrückter Taste „ctrl“ in den Favoriten und wählen Sie dann „Beschreibung bearbeiten“ aus dem Kontextmenü aus.

Partikelemitter

Motion enthält viele neue Partikelemitter. Damit Sie für die folgenden Partikelemitter ein optimales Erscheinungsbild erzielen, empfiehlt es sich, die Bewegungsunschärfe in Ihrem Projekt zu aktivieren:

- Jelly Bands
- Light Transit 1
- Light Transit 2
- Light Transit 3
- Light Transit 4
- Rain Streaks
- Silly String 1
- Silly String 2

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um die Bewegungsunschärfe zu aktivieren:

- Wählen Sie „Bewegungsunschärfe“ aus dem Einblendmenü „Anzeigen“ aus.
- Wählen Sie „Darstellung“ > „Bewegungsunschärfe“ (oder drücken Sie die Tastenkombination „Wahl-M“).

Vorlagen

Zwei zusätzliche HD-Vorlagen (High Definition) sind in einer separaten Installation von der Motion DVD verfügbar.

Gehen Sie wie folgt vor, um zusätzliche HD-Vorlagen zu installieren:

- 1 Legen Sie die Motion Installations-DVD in das DVD-Laufwerk Ihres Computers ein.
- 2 Wählen Sie das Symbol für die Motion HD-Vorlagen durch Doppelklicken aus und folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm.

Hinweis: Wenn Sie die Motion Mediendateien auf einer anderen Festplatte installiert haben, legt das Installationsprogramm die HD-Vorlagen automatisch an diesem Speicherort ab. Wenn Sie keine Motion Mediendateien installiert haben, werden die HD-Vorlagen am Standardspeicherort installiert (/Benutzer/Für alle Benutzer/Motion/).

Wichtig: Es wird empfohlen, Motion zu öffnen, bevor Sie die HD-Vorlagen installieren, damit Motion den Speicherort zuvor installierter Mediendateien ermitteln kann.

Wenn Sie keine Motion HD-Vorlagen von der Installations-DVD installiert haben, werden keine vorgefertigten HD-Vorlagen (High Definition) im Einblendmenü „Anzeigen“ des Vorlagen-Browsers angezeigt, das die Kategorien „HD“ und „Andere“ umfasst. In diesen Kategorien können Sie Ihre eigenen (HD-)Vorlagen oder andere angepasste Vorlagen sichern.

Motion – Bekannte Probleme

Der folgende Abschnitt enthält Informationen zu bekannten Problemen in Motion.

Audio

Wenn Audiomaterial mit einem Komprimierungsprogramm für 24-Bit-Integer-Stereoton exportiert wird, wird die gerenderte Audiodatei schneller wiedergegeben als die Originaldatei.

Dateiformate

OpenEXR Dateien werden nur von Mac OS X 10.4 (oder neuer) unterstützt.

Filter

- Wenn der Filter „Glas-Verzerrung“ mit einigen Bildern verwendet wird, verschwindet der Effekt des zugeordneten Bilds oder verändert seine Position, wenn der Parameter „Weichheit“ angepasst wird.
- Wenn auf ein Bild mit einem bereits vorhandenen Alpha-Kanal ein Stanzsignalfilter angewendet wird, wird der ursprüngliche Alpha-Kanal ersetzt.
- Wenn der Filter „Unschärfe“ mit bestimmten NVIDIA Karten verwendet wird, verringert sich die Leistung bedeutend.

NFS-Volume

Wenn Sie in der Dateiübersicht zu einem NFS-Netzwerkvolume navigieren, ein Objekt auswählen, bei gedrückter Taste „ctrl“ in das Objekt klicken und „In den Papierkorb legen“ auswählen, wird das Objekt sofort gelöscht. Das Objekt wird nicht zuerst im Papierkorb abgelegt und das Finder Dialogfenster mit dem Warnhinweis über das sofortige Löschen des Objekts wird nicht angezeigt.

QuickTime

Wenn ein QuickTime Film mit Zeilensprungverfahren in Motion importiert wird, gehen die Halbbilder möglicherweise verloren, wenn für Film- und Videospuren unterschiedliche Größen angegeben werden (z. B. 486 für die Filmspur und 480 für die Videospur). Dies liegt daran, dass QuickTime die Größe der Datei automatisch anpasst und die Halbbilder dadurch beschädigt werden. Solche Filme werden beispielsweise erzeugt, wenn Sie SD-Video ohne eine vorherige Größenanpassung des Projekts auf 480 in das DV-Format exportieren.

Vorlagen (nur für französische Version):

Audiomaterial kann in einer gesicherten Vorlage nicht vorab angehört werden.

Text

Aufgrund von Optimierungen für Text in Motion 2 werden in Motion 1.0 erstellte Projekte, die Textobjekte mit bestimmten angewendeten Textverhalten umfassen, in Motion 2.0 und Motion 2.0.1 unter Umständen anders dargestellt.

Motion – Bekannte Probleme und Lösungsvorschläge

Der folgende Abschnitt enthält Informationen zu bekannten Problemen sowie entsprechende Lösungsvorschläge.

Audio

Problem: Wenn eine Audiodatei nicht am ersten Bild (Frame) eines Projekts beginnt, ist die Erstellung von Objektmarkierungen im Audio-Editor problematisch. Die Markierungen werden entweder nicht oder an der falschen Position (nicht an der Abspielposition) erstellt.

Lösungsvorschlag: Fügen Sie Objektmarkierungen in der Timeline und nicht im Audio-Editor hinzu.

Problem: Wenn Sie mithilfe von Compressor 2 ein Projekt exportieren, das Audiomaterial mit bestimmten Voreinstellungen verwendet, die nicht in der Kategorie „Grafikanimation“ vorliegen, enthält die Exportdatei kein Audiomaterial.

Lösungsvorschlag: Wählen Sie eine andere Voreinstellung oder erstellen Sie in Compressor 2 eine eigene Voreinstellung, die auf der ausgewählten Voreinstellung basiert.

Gehen Sie wie folgt vor, um festzustellen, ob die Voreinstellung angepasst werden muss:

- Klicken Sie im Compressor Dialogfenster „Exportoptionen“ in die Taste „Zusammenfassung“ (neben dem Einblendmenü „Exportvoreinstellung“). Wenn als Zusammenfassung „Durchreichen“ angezeigt wird, müssen Sie die Voreinstellung anpassen.

Gehen Sie wie folgt vor, um eine eigene Voreinstellung in Compressor anzupassen:

- 1 Klicken Sie im Compressor Dialogfenster „Exportoptionen“ in „Exportieren“. Compressor wird gestartet.
- 2 Wählen Sie im Compressor Fenster „Stapel“ die Voreinstellung aus.
- 3 Klicken Sie im Bereich „Informationen“ in die Taste „Codierer“.
- 4 Wählen Sie „Aktiviert“ aus dem Einblendmenü „Video“ (neben der Taste „Einstellungen“) und „Durchreichen“ aus dem Einblendmenü „Audio“ aus.
- 5 Zum Sichern der angepassten Voreinstellung klicken Sie in „Sichern unter“, geben einen neuen Namen in das Dialogfenster „Einstellung sichern“ ein und klicken dann in „OK“.

Exportieren

Problem: Wenn ein NTSC D1 SD-Projekt mit Zeilensprungverfahren in das NTSC DV-Format exportiert wird, werden die Halbbilder skaliert und stimmen daher nicht mehr mit den ursprünglichen NTSC D1 SD-Halbbildern überein.

Lösungsvorschlag: Konvertieren Sie das NTSC D1-Projekt (z. B. beliebige integrierte Vorlagen) in das NTSC DV-Format.

Gehen Sie wie folgt vor, um ein NTSC D1-Projekt in ein NTSC DV-Projekt zu konvertieren:

- 1 Wählen Sie „Bearbeiten“ > „Projekteinstellungen“ (Befehl-J).
- 2 Wählen Sie „NTSC DV“ aus dem Einblendmenü „Voreinstellung“ aus.
- 3 Klicken Sie in „OK“.

Der Inhalt des Projekts wird vertikal im neuen Projekt zentriert (die Höhe ändert sich von 486 auf 480). Hierbei können Sie bei bestimmten Vorlagen auswählen, das Hintergrundvideo um ein Pixel nach oben zu verschieben. Bei den meisten Vorlagen mit Text im unteren Drittel und Übergangsvorlagen wird angenommen, dass es sich um Videomaterial mit Bildschirmgröße handelt. Wenn Sie also auf Halbbildern basierendes Videomaterial hinzufügen und damit den Platzhalter ersetzen, sollten Sie es um ein Pixel nach oben verschieben, um die Übereinstimmung dieser Halbbilder mit den Halbbildern des Originals zu gewährleisten. Bei Vorlagen mit bereits skaliertem Platzhaltervideo entfällt dieser Schritt.

Bildrate

Problem: Nach der Erstellung eines Projekts können Sie die Bildrate dieses Projekts nicht mehr ändern.

Lösungsvorschlag: Erstellen Sie ein neues Projekt mit der gewünschten Bildrate. Wählen Sie dann im alten Projekt alle Ebenen im Bereich „Ebenen“ aus. Bewegen Sie die ausgewählten Ebenen in den Bereich „Ebenen“ des neuen Projekts. Sie müssen möglicherweise das Zeitverhalten von Keyframes und Objekten in Ihrem Projekt an die neue Bildrate anpassen.

Generator „Verlauf“

Problem: Wenn die Füllmethode für den Generator „Verlauf“ auf Computern mit ATI Radeon Grafikkarten nicht auf „Normal“ eingestellt ist, wird die Leistung bedeutend verringert.

Lösungsvorschlag: Wenden Sie stattdessen einen Verlauf auf eine Form an.

Zusammenarbeit mit Final Cut Pro

Problem: Bei Projekten, die in Motion erstellt, auf einen anderen Computer bewegt und dann in Final Cut Pro importiert wurden, fehlen unter Umständen Medien.

Lösungsvorschlag: Nachdem Sie das Motion Projekt auf einen anderen Computer bewegt haben (und alle im Projekt verwendeten Medien auf diesem anderen Computer verfügbar sind), öffnen und schließen Sie das Motion Projekt in Motion. Anschließend öffnen Sie das Projekt in Final Cut Pro.

Problem: Beim Exportieren einer Sequenz von Final Cut Pro nach Motion werden die Pegel des Audiomasters (vgl. „Werkzeuge“ > „Audio Mixer“) nicht exportiert, wenn Sie Clips im Final Cut Pro Fenster „Timeline“ auswählen und an Motion senden.

Lösungsvorschlag: Wählen Sie in Final Cut Pro die Sequenz im Bin aus. Anschließend wählen Sie „Ablage“ > „Senden an“ > „Motion Projekt“.

Problem: Clips, die aus dem Fenster „Browser“ in Final Cut Pro exportiert wurden, werden in Motion nicht richtig angezeigt.

Lösungsvorschlag: Exportieren Sie den Clip aus dem Final Cut Pro Fenster „Timeline“ anstatt aus dem Bin. Oder ändern Sie alternativ dazu das Seitenverhältnis des Clips in Motion. Wenn Sie das Pixelformat in Motion ändern möchten, wählen Sie den Clip im Bereich „Projekt“ > „Medien“ aus und wählen anschließend ein anderes Pixelformat im Bereich „Informationen“ > „Medien“.

Problem: Wenn die Größe eines Clips oder Bilds in Final Cut Pro angepasst wird, wird das Bild beim Öffnen in Motion größer angezeigt.

Lösungsvorschlag: Ändern Sie das Seitenverhältnis des Clips in Motion. Wenn Sie das Pixelformat in Motion ändern möchten, wählen Sie den Clip im Bereich „Projekt“ > „Medien“ aus und wählen anschließend ein anderes Pixelformat im Bereich „Informationen“ > „Medien“.

Problem: Wenn Motion zusammen mit den Final Cut Pro Versionen 4.0.1, 4.0.2, 4.1 und 4.1.1 installiert wurde, funktioniert der FireWire Videoausgang nicht.

Lösungsvorschlag: Aktualisieren Sie auf Final Cut Pro HD oder Final Cut Pro 5.

LiveFonts

Problem: Wenn Sie ein mehrzeiliges LiveFont Textobjekt erstellen und für den Text die Ausrichtung „Mitte“ festgelegt wird, kommt es zu einem Problem mit der Laufweite des Texts.

Lösungsvorschlag: Verwenden Sie für jede auf die Mitte ausgerichtete Textzeile ein separates LiveFont Textobjekt.

Bewegungsunschärfe

Problem: Wenn eine importierte Mediendatei Halbbilder im Zeilensprungverfahren enthält, „Halbbilddominanz“ eingestellt und „Bewegungsunschärfe“ in Motion aktiviert ist, wird die Bewegung innerhalb der Bilder eines Films beeinflusst.

Lösungsvorschlag: Verwenden Sie den Filter „Deinterlacing“ (in der Filterunterkategorie „Video“), um die importierte Mediendatei zu bearbeiten.

Partikel

Problem: In Motion 1.0 Projekten, die in Motion 2.0.1 geöffnet werden, werden bestimmte Partikelvoreinstellungen möglicherweise nicht korrekt angezeigt.

Lösungsvorschlag: Ändern Sie den Alpha-Typ für die Ausgangsmidien, die für die Partikelzelle verwendet werden.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Alpha-Typ zu ändern:

- 1 Wählen Sie im Bereich „Medien“ (im Bereich „Projekt“) die Ausgangsmidien des Partikelemitters aus.
- 2 Zeigen Sie im Bereich „Informationen“ den Bereich „Medien“ an.
- 3 Wählen Sie „Integriertes Schwarz“ aus dem Einblendmenü „Alpha-Typ“ aus.

Problem: Die Leistung kann sich verringern, wenn das Verhalten „Bewegungspfad“, das auf einen Partikelemitter angewendet wurde, angepasst wird.

Lösungsvorschlag: Wenden Sie stattdessen einen Keyframe-Pfad auf den Partikelemitter an, um die Leistung zu verbessern.

QuickTime

Problem: Wenn ein Motion Projekt in QuickTime geöffnet wird, wird QuickTime bei Ausführen des Befehls „Sichern“ oder „Sichern unter“ unerwartet beendet.

Lösungsvorschlag: Verwenden Sie stattdessen den QuickTime Befehl „Exportieren“.

Ersetzen von Material

Problem: Wenn Sie einen Clip ersetzen, indem Sie einen anderen Clip auf diesen bewegen, und der ersetzte Clip eine kürzere Dauer hat, zeigt Motion trotzdem die Dauer des längeren Clips an.

Lösungsvorschlag: Wenn Sie auf diese Weise Material ersetzen, kann die Dauer in der Timeline korrigiert werden. Bewegen Sie den rechten Rand des Clipbalkens nach links, bis er innerhalb der tatsächlichen Dauer des Clips liegt. Lassen Sie die Maustaste los und bewegen Sie den Clip dann zurück nach rechts.

Text

Problem: Wenn die Zeichen eines Textobjekts unterschiedliche Stile aufweisen, alle Zeichen eines bestimmten Stils ausgewählt und bearbeitet werden und diese ausgewählten und bearbeiteten Zeichen sich neben anderen Textstilen befinden, ersetzen die danebenliegenden Textstile möglicherweise den ausgewählten Stil.

Lösungsvorschlag: Bearbeiten Sie den Text im Stil und löschen Sie irrelevante Zeichen nach der Bearbeitung, anstelle Text auszuwählen und zu ersetzen.

Problem: Ein Textobjekt, auf das bereits ein Verhalten der Unterkategorie „Textsequenz“ angewendet wurde, durchläuft möglicherweise nicht die gesamte Animation, wenn eines der Verhaltensmuster „Simulationen“, „Werfen“ oder „Wirbeln“, das sich zeitlich mit „Textsequenz“ überschneidet, auf dieses Objekt angewendet wird. Einige der Verhaltensmuster „Textsequenz“, die nicht die gleichen Parameter wie eine Simulation beeinflussen (z. B. Position), werden u. U. nicht korrekt angezeigt.

Lösungsvorschlag: Passen Sie das Verhalten so an, dass es das Verhalten der Unterkategorie „Textsequenz“ zeitlich nicht überschneidet.

Plug-Ins von Drittanbietern

Problem: Motion reagiert möglicherweise nicht mehr, wenn das Fenster „Über“ für die After Effects Plug-Ins während der Wiedergabe eines Projekts angezeigt wird.

Lösungsvorschlag: Unterbrechen Sie die Wiedergabe, bevor Sie das Fenster „Über“ für die After Effects Plug-Ins anzeigen.

Korrekturen an der Motion Dokumentation

Die folgenden Informationen umfassen Korrekturen und Aktualisierungen an der mit Motion 2 gelieferten Dokumentation.

Wichtig: Da das Dokument *Motion Einführung* für Motion 2 nicht überarbeitet wurde, stimmen einige Bildschirmfotos nicht mehr mit dem Programm „Motion“ überein. Einige Funktionen haben sich in der Zwischenzeit möglicherweise leicht geändert. Aktualisierte Informationen finden Sie im *Motion 2 Benutzerhandbuch* (wählen Sie „Hilfe“ > „Motion Benutzerhandbuch“). Da das Benutzerhandbuch in *Motion 2 Benutzerhandbuch* umbenannt wurde, beziehen sich die Verweise auf die „Motion Hilfe“ im Dokument *Motion Einführung* eigentlich auf das Benutzerhandbuch.

Buch „Motion Einführung“

- Für den im Begrüßungsfenster wiedergegebenen Film wurde ein anderer Film ausgewählt als in der Dokumentation auf Seite 9 abgebildet.
- In der Beschreibung der Werteregler auf Seite 41 heißt es „Die Werteregler sind kontextabhängig, d. h. die normalen, feinen und groben Einstellungsschritte sind für jeden Parameter spezifisch. Ein normaler Einstellungsschritt für die Deckkraft ist beispielsweise der Wert 1, eine feine Einstellung ist 0,1 und eine grobe Einstellung ist 10.“ Die feine Einstellung für den Parameter „Deckkraft“ beträgt allerdings 0,01.
- Die Informationen zu den Verhaltensmustern für Text, die ab Seite 151, Abschnitt „Verwenden des Verhaltensmusters „Sequenz““ genannt werden, beziehen sich auf das Verhaltensmuster „Sequenz“. Dieses Verhaltensmuster wird jetzt „Sequenztext“ genannt. Außerdem heißt der Parameter „Wiederholen“ nun „Loops“.

Motion 2 Benutzerhandbuch

- Im Abschnitt „Videoausgabe“ auf Seite 135 werden drei Digital Cinema Desktop Preview Optionen beschrieben. Diese Optionen sind nur verfügbar, wenn Final Cut Pro auf Ihrem Computer installiert ist.
- Im Abschnitt „Gehen Sie wie folgt vor, um eine Projektdatei über die Motion Dateiübersicht zu öffnen“ auf Seite 179 wird gesagt, dass Sie ein Projekt aus der Dateiübersicht heraus öffnen können, indem Sie nach Auswahl des Projektsymbols in der Dateiübersicht in die Taste „Importieren“ klicken. Die korrekte Aussage dieses Abschnitts wäre, dass das Projekt durch Klicken in die Taste „Importieren“ in das aktuelle Projekt importiert wird. Wenn kein Projekt geöffnet ist, ist die Taste „Importieren“ nicht verfügbar. Wenn Sie ein Projektsymbol in der Dateiübersicht durch Doppelklicken auswählen, wird das Projekt in einem neuen Canvas-Bereich geöffnet.
- Im Abschnitt „Navigieren mit Markierungen“ auf Seite 357 wird erläutert, dass Sie durch Drücken der Tastenkombination „Wahl-Befehl-Aufwärtspfeil“ zur nächsten Timeline Markierung und durch Drücken der Tastenkombination „Wahl-Befehl-Abwärtspfeil“ zur vorherigen Markierung springen können. Die richtige Tastenkombinationen sind „Wahl-Befehl-Rechtspfeil“ und „Wahl-Befehl-Linkspfeil“.
- Im Abschnitt „Löschen von Objekten“ auf Seite 335 des Kapitels „Verwenden der Timeline“ wird als Kurzbefehl für den Befehl „Entfernen und Gap schließen“ die Tastenkombination „Befehl-Rückschritt“ genannt. Die richtige Tastenkombination lautet jedoch „Umschalt-Rückschritt“.
- Im Abschnitt „Verzerrungsfilter“ wird auf Seite 831 des Kapitels „Verwenden von Filtern“ der Filter „Facettenauge“ beschrieben. Dieser Filter, sowie zwei weitere neue Filter, steht nur dann zum Laden zur Verfügung, wenn Sie sich auf der Motion Web-Site <http://register.apple.com> registrieren. Nach erfolgter Registrierung wechseln Sie zur Web-Site <http://www.apple.com/de/motion/download>, um die zusätzlichen Filter zu laden.

- Im Abschnitt „Verschieben von Audiospuren“ auf Seite 992 lautet ein Hinweis fälschlicherweise „Sie können die Zeitleiste einer Audiospur in der Timeline auch anzeigen und verschieben, indem Sie in die Taste „Audio Scrubbing“ unten links im Audio-Editor klicken. Wenn Sie die Zeitleiste einer Audiospur in der Timeline anzeigen und verschieben möchten, zeigen Sie das Audiomaterial in der Timeline an. Klicken Sie dazu in die Taste „Audio ein-/ausblenden“ in den Darstellungsoptionen (im unteren Teil der Liste „Ebenen“ der Timeline) und bewegen Sie dann die Leiste nach links oder rechts.
- In Schritt 2 auf Seite 1063 heißt es „Wählen Sie „Ablage“ > „Exportieren“ > „Exportieren in ein Motion Projekt“, um eine Sequenz oder einen Clip aus Final Cut Pro in ein Motion Projekt zu exportieren. Die korrekte Anweisung lautet: Wählen Sie „Ablage“ > „Senden an“ > „Motion Projekt“.
- Im Kapitel „Filter“ fehlt die Beschreibung des Filters „Magische Maske“, der sich in der Filterunterkategorie „Maske“ in der Bibliothek befindet.
 - *Magische Maske*: Die Kanten von Masken sind ausgefranst und laufen aus.
 - *Parameter im Bereich „Informationen“*: Zu den Parametern im Bereich „Informationen“ gehören „Verkleinern“ und „Auslaufen“.
 - *Verkleinern*: Dieser Parameter legt fest, um wie viele Pixel der Maskenrahmen schrumpfen soll. Die möglichen Werte liegen zwischen 0 und 5.
 - *Auslaufen*: Dieser Parameter legt fest, wie stark (in Pixel) der Maskenrahmen auslaufen soll. Die möglichen Werte liegen zwischen 0 und 5.

Die Steuerelemente der Schwebepalette sind mit denen im Bereich „Informationen“ identisch.
- In der französischen und deutschen Motion Dokumentation wird Soundtrack Pro fälschlicherweise Soundtrack genannt.

© 2006 Apple Computer, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Apple, das Apple Logo, Final Cut Pro, FireWire, Mac, Macintosh, Mac OS, QuickTime und Soundtrack sind Marken der Apple Computer, Inc., die in den USA und weiteren Ländern eingetragen sind. Finder ist eine Marke der Apple Computer, Inc. PowerPC ist eine Marke der International Business Machines Corporation, die in Lizenz verwendet wird. Intel und Intel Core sind in den USA und weiteren Ländern Marken der Intel Corp. Adobe, After Effects und Photoshop sind in den USA und/oder anderen Ländern Marken oder eingetragene Marken der Adobe Systems Incorporated. OpenEXR ist eine Marke der Lucasfilm Ltd. Die Rechte an anderen in diesem Handbuch erwähnten Marken- und Produktnamen liegen bei ihren Inhabern und werden hiermit anerkannt.

13. Juni 2006

D019-0753